

# Teilhabe am Vereinsleben

Menschen mit einer geistigen Behinderung spielen Tennis.

Deutschlandweit sind es etwa hundert Tennisspieler/Innen mit einer geistigen Behinderung, die bei Special Olympics mit großer Begeisterung an Trainingscamps und regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen teilnehmen.

Special Olympics ist die weltweit größte, vom IOC offiziell anerkannte, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die nationalen Spiele mit einer Beteiligung von etwa 5000 Athleten fanden dieses Jahr vom 20. bis 26. Mai in München statt. Aus dem Bereich des badischen Tennisverbandes waren zwei Teilnehmer für die dortigen Tenniswettbewerbe angemeldet.

Seit den nationalen Spielen 2008 in Karlsruhe, bei denen die Tenniswettbewerbe mit 48 Teilnehmern beim SVK Beiertheim vom badischen Tennisverband mit Anita Stollmann und Manfred Lempart bestens organisiert und durchgeführt wurden, hat sich eine stetig wachsende Gruppe mit jetzt über zehn TennisspielerInnen mit einer geistigen Behinderung gebildet.

Mit dabei beim Aufbau der Gruppe sind der TC Waldbronn, die SG Stupferich

und der TC Grün-Weiß Karlsruhe.

Eine optimale Förderung der Teilnehmer wird in allen Vereinen von qualifizierten Tennistrainern durch ein kontinuierliches wöchentliches Training gewährleistet. Für die Finanzierung der Projekte gibt es dabei unterschiedliche Modelle.

Mit dem Erlernen des Tennisspielens wird für die Teilnehmer am Training die Voraussetzung zur Teilhabe am Vereinsleben geschaffen. Hierzu ist dann die Bereitschaft der Vereinsmitglieder

gefragt mit diesen zu spielen, sie bei einem Schleifchenturnier zu integrieren oder sie bei entsprechender Spielstärke, wie beim TC Grün-Weiß Karlsruhe praktiziert, in einer Vereinsmannschaft zu melden.

In Zusammenarbeit mit Elterninitiativen, Werkstätten und Schulen für Menschen mit Behinderung können mit einem besonderen Engagement der Tennisvereine solche Trainingsprojekte durchgeführt werden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Inklusion

im Sinne der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderung. Beim TC Grün-Weiß wird das Tennisprojekt von Trainer Christian Ratzky in Zusammenarbeit mit dem Verein Eltern und Freunde für Inklusion Karlsruhe e. V. ([www.efi-ka.de](http://www.efi-ka.de)) durchgeführt. Gerne gebe ich interessierten Vereinen weitere Auskünfte über unser Projekt.

KARL-HEINZ JERKE  
(SG Stupferich / EFI e. V.  
Karlsruhe)



Unified Doppeltturnier bei der SG Stupferich anlässlich des Gewinns der Goldmedaillen von Janis Jerke im Tennis Einzel und -doppel bei den Special Olympics Weltspielen 2011 in Athen, von links Kai Polefka und Marco Obhof (Hagsfelder Werkstätten Karlsruhe HWK), David Gartner (SG), Janis Jerke (SG/HWK), Simon Di Lena und Luca Ühlin (SG).